

Vergangenheitsarbeit & Versöhnung: Kosovo & Schweiz

Donnerstag, 10. August 2023

Wenn Politik aus dem Ruder läuft, werden Menschen verletzt, gedemütigt, ausgegrenzt, entrechtet. Dies kann geschehen in Demokratien zu Friedenszeiten oder in bewaffneten Konflikten. In diesem Atelier gehen wir der Frage nach, was es für die Aufarbeitung schwerer systematischer Menschenrechtsverletzungen braucht.

Inhalte

Das Konzept der Vergangenheitsarbeit (*dealing with the past*) zielt darauf, Prozesse in einer Gesellschaft zu unterstützen, in denen Opfer ihre Rechte ausüben können und Täter Verantwortung übernehmen. Dies geschieht in vier Bereichen:

- Wahrheitsfindung (*right to truth*)
- Juristische Aufarbeitung (*right to justice*)
- Schadenersatz und Genugtuung (*right to reparation*)
- Institutionelle Reformen (*guarantee of non-recurrence*)

Anhand von Beispielen aus der Vergangenheitsarbeit in Kosovo und der Schweiz diskutieren wir Chancen und Grenzen der Vergangenheitsarbeit. Was braucht es, damit Versöhnung möglich wird?

Ziele

- Sensibilisierung für die Herausforderungen von Vergangenheitsarbeit
- Ideen sammeln, wie Vergangenheitsarbeit und Versöhnung ermöglicht und unterstützt werden können

Leitung	Marie-Ursula Kind, Juristin, Pfarrerin & Expertin <i>Dealing with the Past</i> , swisspeace
Datum	10. August 2023, 09:00 – 12:00 Uhr
Kursort	Haus der Begegnung, Klosterweg 16, 7130 Ilanz
Kosten	Gönner*in – 110 CHF, Normaltarif – 90 CHF, Ermässigt 80 CHF